

Tagungsort

- ◆ Ferien- und Bogensporthof Groneick
Schnücks Ort 2
49695 Gehrde
Fon: (05439) 13 42
e-mail: bgroneick@t-online.de

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 15.09.2009. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.
- ◆ **Anmeldung und Rückfragen bitte an:**
Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V. Niedersachsen
Elke Boggasch
Lindhooper Str. 63, 27283 Verden
Fon (04231) 96 65 - 0
Fax (04231) 96 65 - 66
info@bauernhofferien.de

Kosten und Tagungsgebühr

- ◆ **Tagungsgebühr: 50,00 Euro**
- ◆ Die Kosten für Verpflegung und Übernachtung bei der Veranstaltung werden für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen vom Veranstalter anteilig übernommen. Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden oder Institutionen müssen die Kosten für Verpflegung und Übernachtung in vollem Umfang selbst tragen. Wir weisen vorab darauf hin, dass die Unterbringung überwiegend in Zweibettzimmern erfolgen wird, in begrenztem Umfang können auch Einzelzimmer angeboten werden.
- ◆ Den Kostenbeitrag bitten wir auf das Konto der **"Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande" Kto. Nr. 140 601 (BLZ 291 626 97), Volksbank Verden (Stichwort "ASG-Seminar Gehrde")** einzuzahlen. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann auf Wunsch im Tagungsbüro ausgegeben werden. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Informationen

- ◆ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
fon (0551) 4 97 09 -0, fax 4 97 09 -16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 -35)
e-mail info@asg-goe.de
- Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Bitte...!

... bringen Sie, wenn möglich, einige Prospekte oder Flyer von ihrem Betrieb mit, damit wir sie gemeinsam anschauen können und ein feedback geben können – wenn gewünscht.

... teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch Ihre Homepage (falls vorhanden) mit, damit wir uns im Vorfeld schon einen Eindruck verschaffen und Ihnen Anregungen geben können.

... bringen Sie eine Kamera (möglichst digital) mit, um an der Foto-Übung teilnehmen zu können.

... denken Sie wetterfeste, warme Kleidung, da einige Teile der Veranstaltung im Freien stattfinden!

Wegbeschreibung

Der Hof Groneick befindet sich in Alleinlage außerhalb der Ortschaft Gehrde

- A 1 Abfahrt Holdorf, über B 214 Richtg. Lingen, 2 km hinter Ortsschild Gehrde links abbiegen

ASG
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Einladung
ASG-Seminar

Urlaub auf dem Bauernhof in Niedersachsen
Gut ankommen bei den Gästen! Wie Gäste unseren Hof wahrnehmen

Auslastung verbessern auf dem Ferienhof: Auf der Suche nach neuen Zielgruppen und Nischen

23. bis 24. September 2009

Tagungsort:
Ferien- und Bogensporthof
Groneick
49695 Gehrde



Mittwoch, 23. September 2009

bis

9.30 Uhr Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde

10.15 Uhr Der erste Eindruck zählt...! Wie Gäste unseren Hof wahrnehmen – was tun wir um besser zu werden?

- Unser Hof von außen: Homepage, Hofprospekt, Werbung – was erwartet der Gast in Zukunft
- Beantwortung von Anfragen: Wie antworten wir, wer antwortet, wie schnell antworten wir?
- Wie nehmen Gäste unseren Ferienhof wahr? Das Erscheinungsbild des Hofes
- Wie nehmen unsere speziellen Zielgruppen unseren Ferienhof wahr?
- Angebote auf dem Hof/in der Region: Hilfe bei der Urlaubsgestaltung, Vernetzung mit regionalen Angeboten:
- Analyse von Beispielen, häufigste Fehler, Ansätze zur Verbesserung

Rita-Maria Conradt

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg

13.15 Uhr Aus der Praxis lernen: Hofbesichtigung & Fotografieren auf dem Bogensporthof Groneick

Wir fotografieren auf dem Bogensporthof Groneick – Vorbereitung für den folgenden Beitrag

Erika Groneick

Inhaberin, Bogensporthof

15.00 Uhr Wie wir uns zeigen, so werden wir gesehen – Fotos sind unsere Visitenkarte!

Gute Fotos sind wichtig und werden immer wieder gesehen: auf dem Hofprospekt, der Homepage, in der Werbeanzeige, dem Zeitungsartikel usw. Welche Wirkung haben Fotos auf potenzielle Gäste? Welche Fotos kommen an? Besonders die immer häufiger werdenden Internetinteressenten, können durch aussagekräftige Fotos überzeugt werden.

Christiane Meyerdierks

Stellv. Pressesprecherin und Fotografin im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Das Kamingsgespräch:

Auf der Suche nach neuen Zielgruppen: Erfahrungen – Meinungen – Geschichten

„Der erste Eindruck zählt...“

Immer wieder müssen wir uns fragen, wie unser Angebot bei den Gästen ankommt. Spricht unsere Homepage, unser Flyer, unsere Annonce die Menschen an? Wie ist der erste Eindruck? Die Fotos auf unserem Flyer sind ja auch schon wieder 5 Jahre alt – den Hofhund auf dem Bild gibt es schon gar nicht mehr. Ein paar neue Fotos könnten also nicht schaden, hiermit könnten wir uns eigentlich prima präsentieren. Aber was sollen wir denn fotografieren – gar nicht so einfach! Nehmen alle Interessenten, für die unser Angebot in Frage kommt, uns überhaupt wahr? Finden die Gäste unseren Hof überhaupt einladend? Was könnten wir noch verbessern auf unserem Hof, damit sich Groß und Klein von der ersten Minute an bei uns wohlfühlen?

Tja und dann gibt es noch die Zeit außerhalb der Ferien, in denen wir vieles doppelt hätten vermieten können. Wie können wir diese Zeiten besser belegen? Vielleicht gibt es ja noch Zielgruppen, an die wir noch gar nicht gedacht haben, die wir nur mit den richtigen Worten und Angeboten ansprechen müssen...

Mit unserem Seminar wollen wir, Agrarsoziale Gesellschaft e.V. und Arbeitsgemeinschaft Urlaub & Freizeit auf dem Lande e.V., die Anbieter für den Urlaub auf dem Bauernhof einladen, u.a. die angesprochenen Fragen zu diskutieren und mit den eingeladenen Fachreferenten gemeinsam zu beantworten. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, August 2009

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Donnerstag, 24. September 2009

8.30 Uhr Auslastung verbessern auf dem Ferienhof: Auf der Suche nach neuen Zielgruppen und Nischen

- Routes to the Roots – Heritage-Tourismus, eine Chance für den Bauernhofurlaub?

Auswandererfamilien suchen nach Wurzeln, Angehörigen und Geschichte(n)

Dr. Wolfgang Grams

Routes to the Roots, Research & Travel, Oldenburg

- Mit Siebzig plus und Achtzig plus auf den Bauernhof?

Hochbetagte Menschen mit Sympathien und Erinnerungen für und an Bauernhöfe

Johannes-Ulrich Wojtun

Ambulantes soziales Dienstleistungszentrum Ankumbersenbrück

- Alleinerziehende mit nicht schulpflichtigen Kindern
Alleinerziehende haben möglicherweise ganz andere Wünsche an einen Bauernhofurlaub als „normale“ Familien

Monika Placke

Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Niedersachsen e.V.

Kommen diese Zielgruppen überhaupt für einen Bauernhofurlaub in Frage? Wie erreichen wir sie, wodurch können wir sie ansprechen und auf unser Angebot aufmerksam machen? Welchen Service müssen wir anbieten, um unser Angebot attraktiv zu machen? Können wir das überhaupt leisten?

13.30 Uhr Mehrwert schaffen durch Tagesevents und Aktionen in der Natur – nehmen Sie Ihre großen und kleinen Gäste einmal an die Hand!

Möchten Sie Ihr Leben mit neuen Augen sehen – die pralle Fülle Ihres Alltags freudig genießen? Was und wie viel wir wahrnehmen ist häufig eine Sache der Gewohnheit und frühkindlichen Prägung und fällt uns normalerweise nicht mehr auf. Wenn wir jedoch unsere Aufmerksamkeit bewusst lenken, können wir unsere Gewohnheiten ändern und dies spielerisch leicht und freudvoll. Kommen Sie mit auf eine Reise der Sinnesschulung und erleben Sie, wie unendlich viel es in unserem täglichen Allerlei zu sehen, hören, schmecken, tasten, fühlen... und – mit Freude zu genießen gibt!

Silke Bicker

Naturerlebnispädagogin, Osnabrück

17.00 Uhr Abschluss und Auswertung